

## Deutsche Schüler haben Musik- und Portugiesischunterricht in der IEI-Schule



Pró-Cultura e Arte Ivoti) teil.

Für drei Wochen haben fünf deutsche Schüler Musik- und Portugiesischunterricht in der IEI-Schule (Instituto de Educação Ivoti). Die Jugendlichen kamen am 26. Juli in Ivoti an und bleiben bis Ende Juli bei Gastfamilien. Außer den Geigenstunden bei brasilianischen Lehrern nehmen die Schüler an allen Musikaktivitäten (an Unterrichtsstunden, am Chor, am Gruppenunterricht, am Orchester und an Konzerten) der ASCARTE (Associação

Um nach Brasilien zu kommen, konnten die deutschen Schüler mit der Unterstützung der Deutschen Regierung rechnen. Sie fand die Reise positiv, und daher bekamen die Schüler Taschengeld. Obwohl die Deutschen normalerweise in Bezug auf das Schulsystem rigoros sind, erlaubte die Schule, in der die Jugendlichen lernen, dass sie in der letzten Woche von der Schule abwesend sein konnten.

Das Interesse der deutschen Jugendlichen daran, nach Brasilien zu reisen, entstand als das Kammerorchester Ivoti 2008 und 2010 in Deutschland war. Außer der Neugier, ein fremdes Land kennen zu lernen, wollten die Schüler das Musikprojekt und die musikalische Ausbildung der Associação Pró-Cultura e Arte Ivoti und der IEI-Schule auch kennen lernen. Das intensive Programm für diese drei Wochen umfasst auch das „13. Treffen von Jungen Instrumentalisten“, das am 2, 3 und 4 Juli in der IEI-Schule stattfindet. An diesem Treffen haben sie die Gelegenheit, die musikalischen Erfahrungen mit Jugendlichen aus verschiedenen Städten von Rio Grande do Sul, unserem Bundesland, auszutauschen.

In Brasilien herrscht die Atmosphäre der Fußballweltmeisterschaft, und die Deutschen sind auch dabei. Wenn das Thema das Spiel Brasilien gegen die Niederlande ist, denken die Schüler nicht ein zweites Mal, um zu sagen, für wen sie sind. „In Deutschland haben wir eine Feindschaft gegen die Niederländer, wie die der Brasilianer gegen die Argentinier. Aus diesem Grund sind die Deutschen für Brasilien, und die Brasilianer für Deutschland“, sagt Madeleine Scharenberg. Die Deutschen garantieren, dass ihr Herz zwischen Deutschland und Brasilien steht.

In Bezug auf die musikalische Ausbildung, die in Ivoti durchgeführt wird, wurde Madeleine überrascht. Es war ihr neu, dass die Eltern am Musikunterricht teilnehmen dürfen. So wird ihrer Meinung nach der Unterricht interessanter und lustiger. Die Musik liefert darüber hinaus die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen. Ihr Mitschüler Florian Sonntag sagt, die Musik sei eine Quelle der Energie und Erneuerung. Außer dem Unterricht werden die deutschen Jugendlichen Itaimbezinho, Porto Alegre, Gramado und Canela und die brasilianische Romantische Straße kennen lernen. Sie haben außerdem Kochunterricht und lernen Gaúcho-Tänze (typische südbrasilianische Tänze).